Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1920)

Heft: 6

Rubrik: Kunststipendiaten pro 1920

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und gar konkurrenzieren. An Orten mittlerer Grösse wird die Ausstellung ein Ereignis für die ganze Gegend bilden. An geeigneten Ortschaften leidet die Schweiz zum Glück keinen Mangel.

3. Bei der Wahl ist die Ortschaft vorzuziehen, die die grösste Kaufsgarantiesumme (von Behörden und Privaten) aufweist.

4. Der Salon setzt sich zusammen aus drei sich folgenden Gruppen mit eigener Jury: «Deutsche Schweiz», «Romanische Schweiz», «Die Jungen». Jeder Künstler wählt sich die Gruppe selber. Er hat, wenn er sich entsprechend ausgewiesen hat, ein nicht zu grosses Werk juryfrei.

Kunststipendiaten pro 1920.

Diesjährige Inhaber eines eidgenössischen Kunststipendiums sind die *Maler und Graphiker:*

Bovy, Fernand, Hermance; Gonthier, Robert-Alfred, Lausanne; Maccagni, Emilio, Rivera (Tessin); Métein-Gilliard, Valentine, Genf; Müller, Albert, Basel; Pernet, Percival, Genf; Peytrequin, René, Lausanne; Riedel, Arthur, Bâle; Schweri, Albin, Ramsen; Stauffer, Fred, Bern; Taddei, Luigi, Viganello (Tessin); die *Bildhauer:* Baud, François, Genf; Burkhard, Paul, München; Geiser, Karl, Bern; Kunz, Paul, Bern; im *Kunstgewerbe:* Bonifas, Paul Ami, Versoix; Lips, Werner Karl, Bern.

Wettbewerbe.

Wettbewerb Calame. Die «Classe des Beaux-Arts», Genf, schlägt für dieses Preisausschreiben ein Landschaftsbild vor mit dem Sujet: *Sommerstimmung* (mit oder ohne Figuren).

An diesem Wettbewerb können schweizerische Künstler irgendwelchen Wohnortes und ausländische, im Kanton Genf niedergelassene Künstler teilnehmen.

Die Bilder und Reproduktionen müssen kostenlos vor dem 20. November 1921, mittags, der «Classe des Beaux-Arts», Genf, eingeliefert werden.

Als Preis steht der Jury die Summe von Fr. 1600 zur Verfügung.

Die genaueren Bedingungen sind von der «Classe des Beaux-Arts», Genf, zu verlangen.